

Ein gutes Neues Jahr wünscht...



Newsletter

Orfanis informiert

Heute überbringen wir Ihnen mit dem aktuellen Newsletter den Neujahrswunsch von 1883 verfasst vom damaligen Pfarrer der Lambertikirche in Münster, Hermann Kappen, in Form eines Gebetes. Auch heute ist es durchaus immer noch aktuell.

Herr, setze dem Überfluss Grenzen
und lasse die Grenzen überflüssig werden.
Herr, lasse die Leute kein falsches Geld machen
aber auch das Geld keine falschen Leute.
Herr, schenke unseren Freunden mehr Wahrheit
und der Wahrheit mehr Freunde.
Herr, bessere solche Beamten, Geschäfts- und Arbeitsleute,
die wohl tätig aber nicht wohlütig sind.
Herr, gib den Regierenden ein besseres Deutsch
und den Deutschen eine bessere Regierung.
Und, Herr, Sorge dafür, dass wir alle in den Himmel kommen,
aber noch nicht sofort. Amen.

Ein guter Impuls zum Jahresanfang und für unseren aktuellen Newsletter im Januar. Viel Spaß beim lesen!

Ihr Orfanis-Team

Inhalt

- Termine
- Besuch im Kindergarten
- Weihnachts-Lebensmittel-Transport
- KFZ-Ausbildungs-kooperation in Santana



Aktuelle Termine zum vormerken

- Februar 2018 nächster Hilfstransport
- Freitag 12.03.2018 Mitgliederversammlung Orfanis um 19.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Rosenfeld
- Sonntag 18.03.2018 Gewerbeschau Vöhringen

Für das Jahr 2018 sind ca.12 Hilfstransporte geplant. Vielleicht haben Sie Lust an unserer Arbeit im Ausland aktiv mitzuhelfen! Dieses Erlebnis wird Ihnen auch persönliche Eindrücke und Erfahrungen vermitteln. Rufen Sie an! Wir freuen uns!

Tel.: 07428 917352 Wolfgang Fuoss

Tel.: 07454 406907 Daniel Bleibel

Wir beginnen das neue Jahr im Namen des Vater des Sohnes des heiligen Geistes. Amen

Zu Besuch im Kindergarten Vöhringen

Am Donnerstag, 09. November 2017 besuchte Daniel Bleibel von ORFANIS (Hoffnung und Zukunft für Waisen e.V.) die Kindergartenkinder im Evangelischen Kindergarten Vöhringen. Gemeinsam mit dem Eichhörnchen „Eichis“ erzählte er von der langen Fahrt mit Bus und Anhänger nach Rumänien.

Anhand der Bilder konnten die Kinder einen Einblick gewinnen: Wie sieht es in Rumänien aus? Warum brauchen die Familien unsere Hilfe? Wie leben die Menschen dort? Betroffenheit zeigte sich bei den Kindern, als sie die schmutzige Kleidung und löchrigen Stiefel der Kinder sahen. Ebenso erstaunte sie die Küche und die Toilette in den Häusern dort – so ganz anders als bei uns. Dass man, um Wasser zu holen, erst soweit laufen muss wie die Kindergartenkinder am Waldtag war auch schwer vorstellbar.

In sechs kleinen Gruppen wurde dann besprochen, welche Lebensmittel die Familien vor allem jetzt im Winter gut gebrauchen können. Nudeln, Reis, Mehl, Zucker, Schokolade, Brausetabletten und Öl packten die Kinder nun in gleichgroße Kartons. Die Lebensmittelpakete für Weihnachten und weitere Spenden wie z.B. die übrigen Garderobenbänke der Kindergartenkinder, Gummistiefel, Wollsocken oder Schulranzen finden nun bald ihren Weg nach Osteuropa.



Weihnachts-Lebensmitteltransport

ein Bericht von Wolfgang Fuoss

Der Schwerpunkt dieses Hilfstransportes mit 3 Fahrzeugen und Anhänger waren die gesammelten Lebensmittelpakete die wir als Aktion auf Weihachten gesammelt haben. Insgesamt konnten wir 250 Lebensmittelpakete mitnehmen.



Vielen herzlichen Dank an alle Personen die diese Aktion unterstützt und ermöglicht haben.

Gestartet sind wir am 27.12.2017 um kurz vor 4:00 Uhr - erster Treffpunkt war ein Parkplatz auf der B27 bei Bisingen, da 2 Fahrzeuge aus Vöhringen und ein Fahrzeug von Rosenfeld aus gestartet sind. Um vollzählig zu sein holten wir noch einen Fahrer in Stockach bei Reutlingen ab. Dann ging es über Reutlingen / Urach / Merklingen / München / Deckendorf / Passau / Linz / Wien / Budapest / Göddöllö / Miskolc nach Rudabanya. Dort angekommen konnten wir uns nach dem langen sitzen im Fahrzeug beim Ausladen der Hilfsgüter etwas bewegen – das brachte unsere Knochen wieder in Schwung.

Die Nacht verbrachten wir in einer Jägerhütte und das Frühstück am anderen morgen schmeckte uns sehr gut. Wir wären gerne noch länger geblieben doch wir mussten weiter, da wir noch einiges an Weg vor uns hatten. Rumänien und unsere Station Oradea wartete bereits auf uns.

Einen ersten Teil der Lebensmittelpakete haben wir dann direkt bei Schwester Renate abgeladen. 3 Pflegebetten haben wir nochmals dem Altersheim gespendet.

Ein weiteres Pflegebett haben wir einer Familie, die seit 2 Jahren eine pflegebedürftige Person betreut, überbracht. Für diese Familie ist dieses Krankenbett eine große Hilfe und Erleichterung bei der täglichen Pflege der pflegedürftigen Person.



Am nächsten Morgen sind wir dann nach Alesd gefahren um die weiteren 4 Pflegebetten und die erhaltenen medizinische Artikel (Bettwäsche / Krankenleibchen / OP-Kleidung) in das Krankenhaus zu bringen. Das Krankenhaus hat 145 Betten und hat täglich zwischen 70 und 90 Notfälle zu versorgen. Nun waren noch einige Lebensmittelpakete auf dem Anhänger, die wir dann an Pfarrer Peter Kubalak übergeben konnten. Er verwendet diese für die Familien der Jugendlichen die im Internat untergebracht sind damit diese eine kleine Unterstützung haben. Weitere Lebensmittelpakete werden an ärmere Personen und Familien in der Gemeinde verteilt.



Am 30.12. haben 2 Fahrzeuge die Rückreise angetreten. Die Rückfahrt verlief gut - über Ungarn und Österreich (hier war es sonnig) ging es nach Deutschland - Passau – Deckendorf – Nürnberg(mit Regen und teilweise kräftigen Windböen) – Heilbronn – Korntal-Münchingen – dort konnten wir noch eine Einrichtung von einem Werkraum aus einer Schule abbauen und einladen – das hat sich leider etwas mehr Zeit beansprucht als wir ursprünglich eingeplant hatten – so dass wir dann um etwa 6:45 Uhr am 31.12.2017 wieder zuhause angekommen sind.

KFZ-Ausbildungs Kooperation in Santana

(Ein Text von Daniel Bleibel)



Seit dem letzten Newsletter hat sich in der KFZ-Ausbildungs Kooperation in Santana jede Menge getan. Wir sind mit riesen großen Schritten gestartet. Nach unserer Absprache im Juni 2017 haben wir uns nach Lehrgeräten und KFZ-Werkstatteinrichtungen umgehört.

Durch die Kontakte von Franz Gretzmeier sind wir schnell fündig geworden und bekamen im Juli bereits 3 Motoren von der Gewerbeakademie in Freiburg und eine KFZ-Hebebühne vom Autohaus Kollinger in Müllheim gespendet. An weitere Motoren kamen wir über einen Kontakt von der Landesberufsschule in Eggenburg (Niederösterreich). Anfang Oktober war es dann soweit. Wir starten von hier aus nach Eggenburg bei Wien um die ersten Lehrgeräte und Motoren nach RO-Santana zu transportieren.

Mit der Schulleitung in Santana war vereinbart worden, dass die veralteten Lehrgeräte Vorort zuvor ausgeräumt und entsorgt werden. Wir waren skeptisch, ob das so funktioniert. Jedoch wurden wir vom Kollegium und den Schülern der Berufsschule total überrascht. Es war nicht nur ausgeräumt, sondern die Räume wurden auch mit hellen Farben neu gestrichen. Über so viel Engagement und Vertrauen konnten wir nur staunen.

Nach der Ankunft in Santana haben wir am nächsten Tag die Lehrgeräte in den verschiedenen Räumen der Schule entladen. So gibt es nun einen komplett ausgestatteten Werkstattraum. Hier werden den Schülern die Unterrichtseinheiten zuerst über eine Präsentation theoretisch erklärt und danach folgt der praktische Unterricht an den Geräten und Motoren, was bisher nicht möglich war. In zwei zusätzlichen Räumen wurde ein Labor für Mechanik und Elektrik neu geschaffen. Dort haben wir weitere Lehrgeräte abgeladen. Nach dem Entladen war Franz Gretzmeier sofort in seinem Element und erklärte den Lehrern, was mit den Lehrgeräten alles gemacht werden kann. Nach eineinhalb Tagen intensiven Schulungen haben wir uns auf den Rückweg gemacht und den Lehrern erklärt, dass Sie sich nun in Eigenverantwortung weiterentwickeln müssen und das dieser Besuch nur ein Anstoß sein kann. Ein wenig mulmig war uns schon bei der Geschichte. Gedanken wie: "Sind die Lehrgeräte, Werkzeuge, etc. nach ein paar Wochen überhaupt noch vollständig da? Nutzen die Lehrer, Schüler und Verantwortlichen die Chance und zeigen Engagement?"

Da uns die Gedanken nicht los ließen, machten wir uns auf, einen weiteren Besuch nach 2 Monaten in Santana vorzunehmen. Anfang Dezember fuhren wir mit einem Hilfstransport über Oradea nach Santana. Was wir dort erlebten war einzigartig. Unsere Bedenken waren völlig unbegründet. Die Lehrkräfte und die Schüler legten sich richtig ins Zeug. Der Unterricht wurde total umgestellt. Jeder brachte sich mit seinen Fähigkeiten ein und es wurde ein großartiger Anfangserfolg.

Eine Partnerwerkstatt (gleich neben an) konnte gewonnen werden und einige Schüler machen dort nun Ihr Praktikum und helfen dort aus. Der Schulbesuch ist deutlich gestiegen und die Schüler sind motiviert, und sehen die Chance, dass Sie nach Ihrer Ausbildung einen guten Arbeitsplatz bekommen.

Dieses Projekt der Kooperation mit der Berufsschule ist ein toller Beginn. Wir hoffen, es geht so weiter. Auf die nächsten Besuche freuen wir uns bereits heute, da aus Fremden inzwischen richtig gute Freunde wurden. Dafür investieren wir gerne unsere Kraft, die unser HERR uns schenkt.

Mitglied werden oder werben !

Mit einer Orfanis-Mitgliedschaft können Sie Kindern helfen und spenden Kindern Hoffnung und Hilfe. Sie verbessern so nicht nur das Leben eines einzelnen Kindes, sondern Sie werden Teil eines größeren Plans. Sie tragen dazu bei, die Lebenssituation von vielen Kindern nachhaltig zu verändern. Damit die Vereins.-und Verwaltungskosten zu 100% durch Mitgliedsbeiträge gedeckt werden können brauchen wir Ihre Unterstützung und vor allem neue Mitglieder! Weitere Infos unter: <https://www.orfanis.de/mitglied-werden/>



Spendenkonto

Kreissparkasse Rottweil
IBAN: DE 28 6425 0040 0009 1313 58
BIC: SOLADES RWL



Orfanis e.V.
Im Hursch 24
D-72348 Rosenfeld

Tel.+49 7428 917352
info@orfanis.de
www.orfanis.de